

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Biodiversity Commitment des Volkswagen Konzerns

Verantwortlich: Dr. Tobias Bahr, K-PPSU
Status: 27.01.2022
Version: V1.0
Datum: 27.01.2022

Vorwort

Der Umweltschutz hat für den Volkswagen Konzern eine große Bedeutung. Unsere Umwelt zu erhalten, ist die vielleicht wichtigste Aufgabe seit Bestehen der Menschheit. Insbesondere der Klimawandel ist ein drängendes Thema, das unsere Gesellschaft bewegt.

Beim Umweltschutz wollen wir Vorbild in der Automobilindustrie sein. Das betrifft auch unser Engagement für den Schutz und Erhalt der Biodiversität.

Volkswagen ist sich seiner Verantwortung bewusst und engagiert sich seit 2007 über Naturschutzprojekte für den Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt. Deshalb unterstützen wir als Gründungsmitglied der Initiative Biodiversity in Good Company e.V. die Ziele des internationalen Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD).

Der Volkswagen Konzern erkennt die drei Ziele des internationalen Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) an

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile
- Gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile

Über folgende Handlungsfelder verfolgt der Volkswagen Konzern diese Ziele in seinem wirtschaftlichen Handeln

- Bekenntnis zum Zwei-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens und damit bis 2050 im gesamten Konzern bilanziell CO₂-neutral zu sein.
- Untersuchung von Risiken und Chancen in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeiten mit Auswirkungen auf die Biodiversität und auf Ökosystemleistungen.
- Integration von Biodiversität in das Umwelt Compliance Managementsystem und damit regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit von Biodiversitätsmaßnahmen.
- Umsetzung von Projekten zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt.
- Erhöhung der Biodiversität an den Produktionsstandorten und Einführung einer Biodiversitätskennzahl –mit dem Ziel u.a.,
 - einer naturnahen Entwicklung,
 - der Verringerung des Flächen- u. Ressourcenverbrauchs,
 - der Einbindung von Mitarbeitern - z.B. durch Teilnahme an Biodiversitätsprojekten, Schulungen und Informationen,
 - der Umsetzung von Projekten mit Partnern.
- Verringerung der Beanspruchung natürlicher Ressourcen entlang der Lieferkette entsprechend dem „Code of Conduct für Geschäftspartner“.

Version	Datum	Autor	Kommentar
V0.1	27.01.2022	Dr. Ute Lampe	Unterzeichnet von Dr. Oliver Blume